



KULTURSCHATZ
MERSEBURG

MACH EIN
SELFIE VON
DEINEM SCHATZ!



MERSEBURGER
SCHÄTZE IM
PORTRÄT



MERSEBURG
LECKER &
KULINARISCH



Foto: Wolfgang Kubak 2018

„Ich bin stolz auf dieses Engagement“

Drei Fragen an Merseburgs Oberbürgermeister Jens Bühligen

Herr Bühligen, warum lohnt es sich, Merseburg gerade jetzt neu zu entdecken?

Weil gerade zwei Ereignisse die Aufmerksamkeit weit über die Region hinaus auf Merseburg lenken. Noch bis zum 4. November laden die Vereinigten

Domstifter zu einer faszinierenden Zeitreise in „Thietmars Welt“ ein. Wer möchte, kann hier in das mittelalterliche Leben unserer einstigen Pfalz- und Bischofsstadt eintauchen. Am kommenden Wochenende feiern wir außerdem den 200. Geburtstag des großen mitteldeutschen Orgelbauers Friedrich Ladegast im Rahmen der jährlichen Orgeltage. Ich finde, schöner kann man den Spätsommer kaum genießen.

Sie beschreiben Kultur als Türöffner. Welche Rolle spielt sie denn generell in der Stadt?

Kultur in Merseburg ist ein wun-

derbares Beispiel dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger nicht vom Gemeinwesen abwenden, sondern es mit eigenen Interessen bereichern und gestalten. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir neben den vielen kulturhistorischen Kleinoden ein Kulturleben in Merseburg pflegen, das vor allem vom Ehrenamt getragen wird. Gerade letzteres ist für mich heutzutage ein wahrer Schatz. Und noch etwas kommt hinzu: Neue kulturelle Nutzungen waren und sind für viele verfallene Gebäude ein Rettungsanker. Damit wurden Sanierungen möglich, die sich positiv auf die

Lebensqualität in der Innenstadt auswirken und uns vor Augen halten, wo wir herkommen.

All das bündeln Sie jetzt im „Kulturschatz Merseburg“. Was wünschen Sie sich für diese Initiative?

Vor allem, dass wir stolz sind auf unsere Stadt, ihre Geschichte und die Kreativität, mit der wir die zweifellos vorhandenen Alltagsprobleme zu lösen versuchen. Und, dass wir unseren Verwandten, Freunden und Gästen häufiger erzählen, dass es sich lohnt nach Merseburg zu kommen: zu Besuch, zum Arbeiten, Lernen und Leben.

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich kürzlich in einer Tagungspause mit Gästen einen kleinen Spaziergang vom Alten Rathaus zum Ständehaus unternahm und in wenigen Worten etwas zu Merseburgs reicher Geschichte erzählte, kam einer meiner Begleiter zu einem kurzen aber treffenden Fazit: Sie besitzen ja einen wahren Schatz. Und dieser, konnte ich hinzufügen, besteht nicht nur aus einer Vielzahl sehenswerter kultureller Baudenkmäler und anderer Kleinode, dieser wird von einer engagierten und interessierten Bürgerschaft

getragen. Vieles in Merseburgs Kulturleben wäre ohne das ehrenamtliche Engagement gar nicht denkbar. Die im Frühjahr 2018 zum 13. Mal ausgetragenen Merseburger DEFA-Filmtage stehen ebenso dafür wie ein reiches künstlerisches und musikalisches Leben.

Dieses Engagement unterstützt das Land Sachsen-Anhalt mit dem Programm „Sachsen-Anhalt REGIO“ und wir vom Merseburger Innovations- und Technologiezentrum (mitz) begleiten das

Foto: Michael Deutsch



Vorhaben im Auftrag der Stadt Merseburg aktiv mit. Es ist ein Impuls, mit Kultur sowohl die Lebensqualität in unserer Stadt weiter zu fördern, als auch nach außen sichtbarer zu machen, was wir alles zu bieten haben. Viele Kulturträger haben ihr Mitwirken zugesagt und tüfteln an pfiffigen

Ideen für bestehende wie neue Angebote. Machen auch Sie sich mit auf die Schatzsuche in Merseburgs Kulturleben. Sie werden immer wieder Neues entdecken.

Kathrin Schaper-Thoma
Geschäftsführerin
des mitz Merseburg

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Merseburg
Lauchstädter Straße 1-3
06217 Merseburg

Verantwortlich für Redaktion:

Redaktionsteam Kulturschatz
c/o Merseburger Innovations-

und Technologiezentrum GmbH (mitz)
Fritz-Haber-Str. 9 | 06217 Merseburg

Layout:

Wochenspiegel-Verlags-
Gesellschaft & Co. KG
Delitzscher Straße 65 | 06112 Halle

Druck:

AROPRINT Druck- und

Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111
06406 Bernburg

Auflage:

64.450 Exemplare

Foto Titelseite:

Ralf Penske



KULTURSCHATZ
MERSEBURG



Blitzreisen durch 1000 Jahre Merseburg

Christel und Jürgen Tippelt bezaubern ihre Gäste

Es ist ein wunderschöner Spätnachmittag im August. Die Abendsonne legt sich langsam über Schloss und Dom in Merseburg. Ein paar Familien machen nach dem Besuch der Ausstellung „Thietmars Welt“ noch schnell ein paar Fotos.

Christel und Jürgen Tippelt (Foto) nehmen sich Zeit für einen kleinen Spaziergang rund um Schloss und Dom. Ganz privat, ohne Gäste wie sonst oft. Einfach, um selbst einmal zu genießen. Beide mögen diesen Teil Merseburgs besonders. Christel Tippelt schon seit Kindertagen, als sie ihr Vater „mit auf den Berg“ nahm und es immer etwas zu entdecken gab.

Gästeführerin aus Leidenschaft

Heute nimmt die Gästeführerin aus Leidenschaft selbst Besucher und Interessierte an die Hand, um sie von ihrer Stadt zu bezaubern.

Wenn sie auf der Bank vor dem Rabenkäfig von diesen Touren erzählt, setzt beim Zuhörer sofort die Phantasie ein. Gut 500 Gäste entführt sie im Jahr auf diese Art und Weise zu einer über 1000-jährigen Blitzreise. Für gut anderthalb bis zwei Stunden. Dabei gäbe es noch so viel mehr zu erzählen zwischen Schlossgarten, Schloss, Dom, Entenplan und Stadtkirche. Viele sind erstaunt, wie Merseburg sich verändert hat, bekommt sie oft als Fazit nach den Führungen zu hören. Begonnen hat sie schon vor über 30 Jahren damit, ihre Stadt öffentlich zu erklären. Nach einem Kurs zur „Stadtbilderklärerin“ an der Volkshochschule gab es ein Zertifikat und los ging es. Mal mit, mal ohne Kostüm.

Wenn die Rese mit dem Thilo...

Besonders ans Herz gewachsen ist ihr die Rolle der „Lampenrese“. Therese zündete anno 1866

die Gaslaternen an. In der blauen Stunde wirft Christel Tippelt in dieser Rolle einen ganz besonderen Blick auf die Stadt. Nicht nur dann wird sie oft von ihrem Mann begleitet, der gerne als Bischof Thilo von Trotha durch Merseburg streift. Und das, auch ohne Gästeführer zu sein, wie er selbst betont.

Jürgen Tippelt pflegt aber eine artverwandte Passion. Als Mitglied in der Gruppe „Offene Stadtkirche“ kümmert er sich um Pilger, die in Merseburg eine Nacht in der Neumarktkirche Station machen. Dabei verbindet er gerne das Angenehme mit dem Nützlichen wie neulich, als er einem Australier und zwei ukrainischen Pilgerinnen begegnete: „Ich kann ihnen Merseburg ein Stück näher bringen und gleichzeitig mein Englisch trainieren.“

An der Neumarktkirche beenden beide auch ihren kleinen Spaziergang. „Diesen Platz lieben

wir besonders“, erzählt Christel Tippelt, „ein wunderbarer Ort am Wasser mit Blick auf ein Highlight an der Straße der Romanik. Hier ist es schön. Was will man an so einem beginnenden lauen Sommerabend mehr?“

Auf Entdeckertour gehen

Bezaubern Sie Ihre Gäste, Verwandten oder Freunde doch einmal mit einer der vielfältigen Stadtführungen und -rundgänge durch Merseburg.

Am einfachsten ist das jeden Samstag um 10.00 Uhr beim öffentlichen Rundgang „Erlebnis Merseburg“ möglich. Anmeldungen sind nicht nötig.

Treffpunkt ist die Tourist-Information in der Burgstraße 5. Einplanen sollte man etwa 1,5 Stunden. Die Kosten sind mit vier Euro pro Person veranschlagt.

Wer es individueller oder auf eine eigene Gruppe begrenzt mag, kann darüber hinaus aus einer Fülle von Erlebnis-, Kinder- oder Gruppenführungen wählen.

Besonders beliebt ist die Stadtrallye „Vom Entenplan zum Schlossgarten“. Hier bahnen sich Kinder mit Hilfe eines Stadtplanes selbst den Weg und entdecken über das Lösen kleiner Aufgaben die schönsten Sehenswürdigkeiten.

Einen Überblick über alle Angebote finden sie hier:

www.merseburg.de



**KULTURSCHATZ
MERSEBURG**



Foto: Petra Grüne



Freunde treffen und Abtanzen

Kulturkeller ist Insidertipp für Szenefans

Purple Schulz und Toni Krahl, Bingo & Bongo, Wolf Mahn oder Bell, Book and Candle. Sie alle gaben sich hier schon die Klinke in die Hand. Jazz und Rock'n Roll, Swing und coole Discoklänge. Der ehemalige Studentenkeller, seit der Wende verwaist, konnte dank des Engagements des Kultur-

vereins Oelgrube e.V. 1998 wiedereröffnet werden. Seit-her erfreut sich das historische Gewölbe eines ungebrochenen Zustroms Kultur- und Tanz-hungriger, die bei Kabarett, Lesungen, Theater, Kleinkunst, Talks oder auch den legendären Oldie-Abenden auf ihre Kosten kommen.

Der Verein betreibt auch den Kulturkeller, der Platz für etwa 99 Gäste bietet. Für das gas-tronomische Wohl der Gäste sorgen der Förderverein und ein Pachtwirt. Gebucht werden kann er auch für private oder Firmen-Veranstaltungen.

www.oelgrube.info

Schatz finden:

Kulturkeller Oelgrube,
Ölgrube 4, 06217 Merseburg
Telefon 03461 352767
www.oelgrube.info

Schatzkästchen

öffnen:

30. Oktober 2018:
Konzert Ulla Meinecke
26. Dezember 2018:
Tanz im Keller



Auf Du und Du mit Willi Sitte

Eine Entdeckungsreise zum Meister von Farbe und Form

Kommt die Sprache auf Willi Sitte, fallen Vielen üppige Frauen ein. Sie sind eines seiner Markenzeichen. Seine Hauptwerke stehen allerdings weniger für Erotik denn menschliche Solidarität („Hochwasserkatastrophe am Po“), klagen den Krieg an („Massaker II“) oder die Zweitklassigkeit („Herr Mittelmaß“),

richten sich gegen Faschismus oder rühmen die Arbeiterklasse. Willi Sitte (1921-2013) gehörte neben den Begründern der Leipziger Schule, Bernhard Heisig (1925-2011), Wolfgang Mattheuer (1927-2004) und Werner Tübke (1929-2004) zu den prominentesten, auch international bekannten Vertretern der Bildenden Kunst in der DDR. In Merseburg wird das Lebenswerk des Malers nicht nur verwaltet, sondern einzigartig präsentiert. Die hier ansässige Stiftung agiert wie die gleichnamige Galerie in der Domstraße 15.

Seit 12 Jahren geöffnet

Eigens dafür umgebaut, eröffnete die Willi-Sitte-Galerie 2006 ihre Türen – zum 85. Geburtstag des Künstlers. Der seit 2012 eigenständige Galeriebetrieb hat sich inzwischen dank wechselnder Ausstellungen, öffentlicher Veranstaltungen und Kunstkurse zum Treff für kunstinteressierte Bewohner und Besucher der Stadt sowie des Umlandes entwickelt.

Ein Geheimtipp: das Amphitheater direkt hinter der Galerie. Hier lässt sich Merseburg gerade im Sommer von seiner schönsten Seite genießen.



Foto: Wochenspiegel

Schatz finden:

Willi-Sitte-Galerie, Domstraße 15
06217 Merseburg
www.willi-sitte-galerie-merseburg.de

reinschauen:

Dienstag bis Donnerstag von
11.00 - 16.00 Uhr, Freitag und
Samstag von 11.00 - 15.00 Uhr

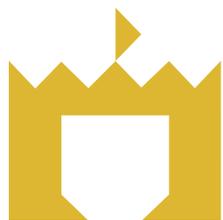
Schatzkästchen

öffnen:

Dauerausstellung Willi Sitte
Sonderausstellung der
Vereinigten Domstifter anlässlich
des 1.000. Todestags Thietmars
„Bischof Thietmar“
noch bis 04.11.2018



KULTURSCHATZ
MERSEBURG



Wo Bischof Thietmar Geschichte schrieb

Zauberhafte Schätze in historischen Hallen

Der Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius, ursprünglich ottonisch-frühromanisch, zählt zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten an der „Straße der Romanik“. Die im Dom und den angrenzenden Kapellen präsentierten Altarretabel, sakralen Plastiken, Epitaphe und Gemälde sind von besonderer kulturgeschichtlicher Bedeutung wie künstlerischer Qualität.

Die Hallenkrypta gehört zu den schönsten in Mitteldeutschland. Das Kapitelhaus und die Südklausur beherbergen wertvolle Stücke des Merseburger Domschatzes, darunter befinden sich u.a. die einzigartigen Merseburger Zaubersprüche. Ein besonderes Kleinod ist der an das Kapitelhaus anschließende, nach barockem Vorbild gestaltete Terrassengarten. Er eröffnet faszinierende Blicke auf die romanische Neumarktkirche und die Auenlandschaft der Saale. Das Ensemble von Dom und Schloss Merseburg kündigt noch heute eindrucksvoll von der mittelalterlichen Bedeutung der einstigen Pfalz- und Bischofsstadt.

Tor & Tür geöffnet:

Alle Merseburger und Einwohner der eingemeindeten Ortschaften sollten sich den 3. November 2018 dick im Kalender vormerken. An diesem Tag können sie den Dom inkl. Domschatz kostenfrei besichtigen.

Die Vereinigten Domstifter freuen sich, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr auf einen „Tag der offenen Tür für Merseburger“. Eine ein-

malige Gelegenheit, einen besonderen Merseburger Schatz zu entdecken. Bitte Personalausweis bzw. Wohnortnachweis nicht vergessen!

Zauberhaft:

Die Domstiftsbibliothek zu Merseburg birgt die berühmten „Merseburger Zaubersprüche“. Unbekannt ist die Herkunft dieser ältesten althochdeutschen Handschrift mit heidnischem Inhalt. Gefunden wurde sie in einer theologischen Sammelhandschrift aus dem 9./10. Jahrhundert. In beiden Sprüchen werden Zauberformeln angewendet. Inhalt des einen ist ein Spruch zur Befreiung von Gefangenen, der zweite hat die Heilung der Beinverletzung eines Pferdes durch germanische Götter zum Gegenstand.

Kostbar:

Der Dom zu Merseburg zählt mit seinen mittelalterlichen und neuzeitlichen Kunstwerken zu den beeindruckendsten Baudenkmalen an der Straße der Romanik. Die einzigartigen Stücke des Merseburger Domschatzes sind von besonderer kulturgeschichtlicher Bedeutung. In der Schatzkammer sind neben kostbaren Handschriften, wie die prachtvoll ausgemalte Merseburger Bibel des 13. Jahrhunderts, ein romanischer Tragaltar, ein Elfenbeinkästchen aus der Mitte des 13. Jahrhunderts und Altarretabel zu sehen. Auch eine mumifizierte Hand wird gezeigt. Sie schreibt man dem 1080 gefallenen Gegenkönig Rudolf von Schwaben zu.



Foto: Ralf Penske

Schatz finden:

Dom Merseburg I (Vereinigte Domstifter) | Domplatz 7, 06217 Merseburg
www.merseburger-dom.de

reinschauen:

März bis Oktober:

Montag bis Samstag: 09.00 - 18.00 Uhr
 Sonntag/kirchl. Feiertag: 11.00 - 18.00 Uhr

November bis Februar:

Montag bis Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr
 Sonntag/kirchl. Feiertag: 12.00 - 16.00 Uhr

Schatzkästchen öffnen:

noch bis 4. November 2018: Sonderausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“
www.thietmar-merseburg.de



Bildarchiv der Vereinigten Domstifter, Foto: Falko Matthe



Die Pracht der Ahnen

Zu den Wurzeln von Stadt und Region

Foto: Ralf Perske



Schatz finden:

Merseburger Schloss mit Kulturhistorischem Museum
Domplatz 9 | 06217 Merseburg
www.saalekreis.de

reinschauen:

März bis Oktober:
09.00 - 18.00 Uhr
November bis Februar:
10.00 - 16.00 Uhr

Schatzkästchen öffnen:

4. November 2018, 16.00 Uhr
„Même morts nous chantons“,
Live-Performance mit
Marie Guérin im Rahmen der
Ausstellung „Merseburg im
Ersten Weltkrieg“

1. Dezember 2018
bis 17. Februar 2019:
Sonderausstellung „Kunsthand-
werk aus Mitteldeutschland IV“



**KULTURSCHATZ
MERSEBURG**

Oberhalb der Saale, direkt neben dem Dom, befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen ottonischen Königspfalz das mächtige Merseburger Bischofs- und Herzogsschloss.

Die – zusammen mit dem Dom – vierflügelige Anlage ist im Wesentlichen dem Merseburger Bischof Thilo von Trotha (1451-1514) zu verdanken. In seine Residenz integrierte er den aus dem 13. Jahrhundert erhaltenen Gewölbekeller des alten „bischöflichen Hauses“. Der kann übrigens im Rahmen eines Museumsrundgangs besichtigt werden. Durch den Umbau Herzog Johann Georgs I. von Sachsen (1605-08) gilt das Merseburger Schloss mit seinem prächtigen Erker, Portal und Wendelstein als eines der bedeutendsten Denkmäler der deutschen Spätrenaissance.

Die nachfolgenden Herzöge von Sachsen-Merseburg (1657-1738) wetteiferten in Hofhaltung und Prachtentfaltung mit ihren Verwandten in Weißenfels, Zeitz und Dresden.

In den Gewölbekellern und oberen Etagen des Schlossnord- und -ostflügels bietet das Kulturhistorische Museum einen faszinierenden Überblick über die Geschichte von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart. Wechselnde Sonderausstellungen, geführte Rundgänge, Schreib-Workshops im scriptorium merseburgense, Vorträge und Konzerte runden das Angebot ab.

Ihren Sitz im Schloss haben außerdem die Kreisverwaltung Saalekreis und die Musikschule des Landkreises.

Schon dagewesen?

Noch bis 11. November 2018 lädt die Sonderausstellung „Merseburg im Ersten Weltkrieg. Einwohner – Soldaten – Kriegsgefangene“ ins Kulturhistorische Museum ein.

Eigene Erlebnisse und Beobachtungen aus dem Ersten Weltkrieg zeichnete die Merseburger Lehrerin Luise Giesecke in ihrem Tagebuch auf. Sie ziehen sich wie ein roter Faden durch die Ausstellung, die einen bewegenden Einblick in das Leben der Merseburger Zivilbevölkerung gibt, insbesondere der Frauen und Kinder. Verwundete und Versehrtete kehrten nach Merseburg zurück und wurden in einem der zahlreichen Lazarette behandelt.

Anhand von Biografien werden persönliche Schicksale Merseburger Familien erzählt und zahlreiche Andenken aus Privatbesitz gezeigt. Das aus dem öffentlichen Bewusstsein fast verschwundene Kriegsgefangenenlager in Merseburg-Süd wird in einer Medienstation visualisiert. Umfangreiches Begleitprogramm. In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, unterstützt vom Merseburger Altstadtverein e. V., Förderkreis Museum Schloss Merseburg e. V. und der Saaleparkasse.



Foto: Ausstellung „Merseburg im Ersten Weltkrieg“



3 MONATSMIETEN GESCHENKT!

Altengerechtes Wohnen in Merseburg
Im Haus Saaleblick – 1-Raum-Wohnungen

Bei Anmietung bis 31.08.2018 3 KM frei
KM 223,70 € WM 309,70 €, Bj. 1973, FW, V161 kwh/(m²/a)

Alles vor Ort – Wohnen im Haus Saaleblick

Anna 1-Raum-Wohnung mit Loggia (24,8 m²) oder Balkon

Unsere beliebte kompakte Wohnung – alle erreichbar über Aufzug und wahlweise mit Balkon oder Loggia für frische Luft und Ausblicke über die Saaleaue oder Merseburg.



Neugierig?

Dann melden bei Hr. Hensel Tel. 03461 280174
E-Mail: marcel.hensel@gbw-merseburg.de
Sprechzeit jeden Montag
von 13.30 bis 15.30 Uhr
in der Leunaerstraße 36
und nach Vereinbarung
www.gbw-merseburg.de





Klangerlebnisse aus Kehlen und Orgeln

Kirchenmusik prägt Stadtleben mit



Bildarchiv der Vereinigten Domstifter, Foto: Kreis

Höhepunkt erleben: Merseburger Orgeltage

Über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist der Merseburger Dom auch wegen der zwischen 1853 und 1855 von Friedrich Ladegast geschaffenen Domorgel. Hinter ihrem barocken Prospekt verbergen sich 5687 Pfeifen.

Das im Besitz der Vereinigten Domstifter befindliche Instrument gehört zu den größten und klangschönsten romantischen Orgeln Deutschlands. Sie bietet ein Klangerlebnis der besonderen Art. Zu erleben insbesondere während der Merseburger Orgeltage. Alljährlich im September lädt der Freundeskreis Musik und Denkmalpflege in Kirchen des Merseburger Landes e.V. dazu ein und findet internationale Aufmerksamkeit. In diesem Jahr stehen die Orgeltage ganz im Zeichen des 200. Geburtstags des großen mitteldeutschen Orgelbauers Friedrich Ladegast.

Schatzkästchen öffnen:

8.-16. September 2018:
48. Merseburger Orgeltage
„Klangwelt eines Orgelbauers“
www.merseburger-orgeltage.de

Die Stadt Merseburg mit ihren großen Kirchen Dom und Stadtkirche ist bis heute ein kirchenmusikalisches Zentrum mit überregionaler Ausstrahlung. Bedeutende Orgeln, mehrere Chöre, die Konzertreihen in Dom und Stadtkirche, viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen sowie die Einbindung der Kirchenmusik in das kulturelle Angebot der Stadt zeugen von deren hohen Stellenwert in Merseburg. Viele Menschen aus Merseburg und der Region singen und gestalten das musikalische Leben dabei selbst mit. Dank eines brei-

ten Angebots für alle Altersgruppen gibt es außerdem die Möglichkeit, sich in einem der Chöre zu engagieren. Und das fängt bei den Kleinsten an: Singen für Kinder ab Klasse 3 und die Jugendsinggruppe ab Klasse 5 sind ebenso beliebt wie CANTIAMO – die Junge Kantorei Merseburg, die sich ein eigenes Repertoire weltlicher und geistlicher Chormusik erarbeiten. Der ambitionierte Laienchor, die Domkantorei, vereint etwa 75 Sängerinnen und Sänger. Darüber hinaus findet immer donnerstags ein Singkreis für Senioren statt.

Schatz finden:

Domkantorei Merseburg
die Proben: immer donnerstags
um 19.00 Uhr in der Aula des
Domgymnasiums, Domplatz 4
www.kirchenmusik-merseburg.de

Schatzkästchen öffnen:

9. September 2018:
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Oratorium „ELIAS“ op. 70
(Konzert der Domkantorei Merseburg im Rahmen der Merseburger Orgeltage), Dom Merseburg

21. Oktober 2018, 16 Uhr:
„Alles muss klein beginnen“,
Familienkonzert mit dem
Liedermacher Gerhard Schöne,
Stadtkirche Merseburg

3. November 2018, 17 Uhr:
Benefizkonzert des Lions Clubs
Merseburg für die Gerhard-Orgel
in der Stadtkirche, Werke aus
vier Jahrhunderten für Violine
solo sowie Violine und Klavier,
Stadtkirche Merseburg

17. November 2018, 18 Uhr:
Jubiläumskonzert 20 Jahre
CANTIAMO, Stadtkirche
Merseburg

16. Dezember 2018, 17 Uhr:
Johann Sebastian Bach –
Weihnachtsoratorium (Kantaten
1-3), Stadtkirche Merseburg



**KULTURSCHATZ
MERSEBURG**

Erlebe die Energie.

Strom · Erdgas · Wärme · Internet
Telefon · TV



**Stadtwerke
Merseburg**

Große Ritterstraße 9
Telefon (0 34 61) 454 212
kontakt@sw-merseburg.de
www.stadtwerke-merseburg.de



Industrieschatz:

Deutsches Chemie-Museum
Merseburg
Besucheradresse: Rudolf-Bahro-Str. 11
06217 Merseburg
Telefon: 03461 4416195
www.deutsches-chemie-museum.de

reinschauen:

Dienstag bis Donnerstag: 9-14 Uhr
Freitag: 9-12 Uhr
Samstag, Sonn-, Feiertage:
10- 17 Uhr

Technikschatz:

Luftfahrt- und Technik-
Museumspark Merseburg
Kastanienpromenade 50, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 525776
www.luftfahrt-technik-museum.de

reinschauen:

Dienstag bis Donnerstag: 9-15.30 Uhr
Freitag: 9-14 Uhr

Szeneschatz:

Kulturkeller Oelgrube
Ölgrube 4
06217 Merseburg
Telefon 03461 352767
www.oelgrube.info

reinschauen:

immer zu den Veranstaltungen

Himmelsschatz:

Planetarium Merseburg
Teichstraße 2
06217 Merseburg
www.planetarium-merseburg.de

reinschauen:

nach Angebot
Telefon: 0345 4786809
Das Planetarium öffnet immer
eine halbe Stunde vor
Beginn der Veranstaltungen

Meisterschatz:

Willi-Sitte-Galerie
Domstraße 15
06217 Merseburg
www.willi-sitte-galerie-merseburg.de

reinschauen:

Dienstag bis Donnerstag: 11-16 Uhr
Freitag und Samstag 11-15 Uhr

Filmschatz:

Förderverein KinoVölkerfreundschaft
Merseburg e.V.
Telefon: 03461-21 74 99
www.filmtage-merseburg.de

reinschauen:

14. Merseburger DEFA Filmtage
März 2019

KULTURSCHATZ MERSEBURG

Jede Menge Kultur
Merseburger Schätze auf einen Blick

Schätze satt finden Sie allerorten in Merseburg.
Gehen Sie doch einfach mal auf Tour und
werden Sie zum Schatzsucher.
Direkt vor der eigenen Haustür
können Sie jede Menge entdecken.

Domschatz:

Dom Merseburg
(Vereinigte Domstifter)
Domplatz 7, 06217 Merseburg
www.merseburger-dom.de

reinschauen:

März bis Oktober:
Mo.-Sa.: 9-18 Uhr,
So./kirchl. Feiertag: 11-18 Uhr
November bis Februar:
Mo.- Sa.: 10-16 Uhr
So./kirchl. Feiertag: 12-16 Uhr

Schlossschatz:

Merseburger Schloss mit
Kulturhistorischem Museum
Domplatz 9, 06217 Merseburg
www.saalekreis.de

reinschauen:

März bis Oktober:
9-18 Uhr
November bis Februar:
10-16 Uhr

Musikschatz:

Domkantorei Merseburg,
die Proben: immer donnerstags um
19 Uhr in der Aula des Domgymnasiums,
Domplatz 4 | www.kirchenmusik-merseburg.de

reinschauen:

Merseburger Dom-Musik
(Mai bis September)
Merseburger Orgeltage (September)
Konzertreihe Stadtkirche Merseburg
(Oktober bis April)

Kunstschatz:

Die Kunstanke und der
Verein Kunstanke e.V.
Domstraße 9
www.kunstanke.com

reinschauen:

nach Vereinbarung und Absprache

Gewölbeschatz:

Kunsthau Tiefen Keller
Tiefen Keller 3, 06217 Merseburg
www.domgalerie-merseburg.de
www.tiefer-keller.de

reinschauen:

Dienstag-Donnerstag:
9-14 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch bis Freitag:
9-14 Uhr
Samstag:
10-14 Uhr



Schatz finden:

Planetarium Merseburg
Teichstraße 2
06217 Merseburg
www.planetarium-merseburg.de

reinschauen:

nach Angebot
Telefon: 0345 4786809
Das Planetarium öffnet immer eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltungen

Schatzkästchen öffnen:

29. September, 18.00 Uhr:
Der rote Planet im Visier
(in Ganzkuppelprojektion)

11. November, 18.00 Uhr:
Programmpremiere
„Der lange Weg zum Pluto“

31. Dezember 2018, 18.00 Uhr
Silvestershaw
„Wie stehen die Sterne 2019?“
Ein unterhaltsam-informatives Programm zum Jahreswechsel mit kosmischen Feuerwerk in 360-Grad-Videoprojektion



**KULTURSCHATZ
MERSEBURG**

Paradies für Sternengucker

Im Angebot: Reisen auf der Milchstraße



Foto: Other Day

Die Sterne vom Himmel holen, das geht auch hier nicht. Aber ihnen ganz nahe kommen, das schon. Das Planetarium Merseburg bietet Sternenhimmelführungen und Vorträge zu wissenschaftlichen, astronomischen oder fächerübergreifenden Themen für verschiedene Interessens- und Altersgruppen bis hin zu Projekttagen für Schüler. Außerdem kann das Planetarium gemietet werden: für Sternenhimmelführungen, Vorträge, Hörspiele, Tagungen, Konzerte, Firmenpräsentationen, Kunstprojekte, Lehre und Forschung,

(Kinder)Geburtstags- und sonstige Feiern bis hin zu Heiratsanträgen und Hochzeiten. Für das Erleben des nachtschwarzen Himmels mit der Milchstraße und verschiedene kosmischer Reisen stehen 50 Plätze zur Verfügung. Wer an Astronomie und Raumfahrt interessiert ist, trifft hier auch Gleichgesinnte aus dem Verein „Sternfreunde Planetarium Merseburg e.V.“.

**Nicht von dieser Welt:
So ein Sternentheater!**

Am Samstag, 10. November

2018 um 20 Uhr ist ein einzigartiges Konzert im Kuppelsaal zu erleben.

Das Neoklassik-Duo „Other Day“ (Foto) aus Naumburg wird das Sternentheater mit Cello, Gesang und sphärischen Klängen zu kosmischen Räumen und traumhaft schöne Orten verzaubern.

Die Künstler wirken dabei selbst wie nicht von dieser Welt. Mit viel Fantasie nehmen die beiden das Publikum mit auf eine Reise, die die Wirklichkeit vergessen lässt.

Zeitreise für Kineasten

Einmal jährlich Stars zum Anfassen und Erinnern

Alfons Zitterbacke bereitete sich mit Tubenessen auf eine große Karriere als Kosmonaut vor. Der Konsum bot Anchovis-Paste, Senf und die Kinderzahnputzpaste Putzi. Das konnte einfach nicht gut gehen!

Lecker dagegen ist der Fischeintopf, den Vater Zitterbacke zubereitet. Und Erwin Graffunda, der „Mann, der nach der Oma kam“ verführt die Kinderschar im Künstlerhaushalt Piesold zu „Spinatsuppe“...

... immer auch gaben DEFA-Filme neben einem Stück Alltag Einblick in die Küchen. Mit einer besonderen Kooperation starteten die Veranstalter die diesjährigen Filmtage nicht nur zu einem Fest für Augen und Ohren, sondern auch für den Gaumen. Das Domherrencafé & Weinkontor Veritas Merseburg hielt für alle Filmfans vom 08. bis zum 11. März 2018 ein Dreigänge-DEFA-Menü bereit: Spinatsuppe, Szegediner Gulasch und Quarkkeulchen.

Eine spannende Zeitreise – und wie 2018 immer etwas Besonderes – versprechen die jährlich im März stattfindenden Merseburger DEFA-Filmtage. Traditionell geben sich dabei in Merseburg auch viele DEFA-Stars ein Stelldichein zu begleitenden Diskussionen und Filmbegegnungen. Organisiert werden die DEFA-Filmtage ehrenamtlich vom „Förderverein Kino Völkerfreundschaft Merseburg e.V.“ in enger Kooperation mit dem Domstadtkino. Unterstüt-

zung finden sie bei Förderern und Sponsoren aus Merseburg und der Region. Schon mal vormerken: 2019 steht das Programm ganz im Zeichen von Literaturverfilmungen.

Schatz finden:

Förderverein Kino
Völkerfreundschaft
Merseburg e.V.
Telefon: 03461-21 74 99
www.filmtage-merseburg.de





Zeugen längst vergangener Tage

Eintauchen in die „Damals-Welt“ erwünscht

Eine Zeit ohne Videospiele und ohne Farbfernsehen, mit Puppenstuben, mit Holzautos und Spielzeug-Eisenbahnen aus Weißblech? Echt, so etwas gab es? Für Kinder heute kaum mehr vorstellbar. Nehmen Sie die Jüngsten mit auf eine Zeitreise in Omas und Opas Kindheit. Der Museumspark ist im Laufe der Zeit zu einer richtigen Zeitmaschine geworden. Hier findet die ganze Familie Gegenstände aus allen Bereichen der vergangenen Jahrzehnte. Und das ist für alle ziemlich spannend. Mit über 60.000 Ausstellungsstücken lässt der Museumspark die Herzen von kleinen wie großen Technikinteressierten höher schlagen. Luftfahrzeuge aller Einsatzzwecke und Epochen, technische Geräte und Maßstabmodelle: hier gibt es



Foto: Susanne Haslbeck

eine umfangreiche Sammlung und detaillierte Informationen zur Luftfahrt- und Technikgeschichte. Der Museumspark bietet Dauerausstellungen zur Fahrzeug-, Flug-, Militär- und Haushaltstechnik sowie Schreib-, Druck- und Rechentechnik und Industriemaschinen. Sie werden ergänzt durch wechselnde Sonderausstellungen. Zudem finden

auch regelmäßig Sonderveranstaltungen statt. Übrigens: Im Sommer bot das Areal mit all seinen stillgelegten Flugzeugen und Hubschraubern die perfekte Kulisse für das große Finale im neuen Alfons-Zitterbacke-Film: den Flugobjekte-Wettbewerb. Der Film kommt voraussichtlich im Frühjahr 2019 in die Kinos.

Chemie zum Anfassen

Museum macht Industrie-Geschichte erlebbar



Foto: Wochenspiegel

Das ist einzigartig in Europa: Ein Science Center, ein Museum und eine Sammlung originärer Anlagen und Apparate der chemischen Industrie des 20. Jahrhunderts vereint in einem Technikpark.

Das Deutsche Chemie-Museum versteht sich als eine Begegnungsstätte mit der Chemie und der chemischen Industrie des

20./21. Jahrhunderts. Die wechselvolle Geschichte des mitteldeutschen Reviers erlebbar zu gestalten, ist Anspruch der Initiatoren. Der fast zwei Hektar große Technikpark präsentiert eine Sammlung von Maschinen, Apparaten, Ausrüstungen bzw. Anlagenteilen aus der chemischen Industrie. Die Exponate gestatten es einerseits, exemplarisch Technologien zu vermitteln. An-

dererseits illustrieren sie Grundoperationen der chemischen Verfahrenstechnik. Zusätzlich gibt es vier thematische, interaktive Entdeckerfelder.

Gemeinsam mit der Hochschule Merseburg wird das Schülerprojekt „Chemie zum Anfassen“ realisiert. Regelmäßige Kolloquien runden das Angebot ab.

Schatz finden:

Luftfahrt- und Technik-Museumspark Merseburg
Kastanienpromenade 50
06217 Merseburg
Telefon: 03461 525776
www.luftfahrt-technik-museum.de

Schatzkästchen

öffnen:

Dienstag bis Donnerstag:
09.00 - 15.30 Uhr
Freitag:
09.00 - 14.00 Uhr



KULTURSCHATZ
MERSEBURG

Schatz finden:

Deutsches Chemie-Museum
Merseburg
Besucheradresse:
Rudolf-Bahro-Str. 11
06217 Merseburg
Telefon: 03461 4416195
www.dchm.de

reinschauen:

Dienstag bis Donnerstag:
09.00 - 14.00 Uhr
Freitag:
09.00 - 12.00 Uhr
Samstag, Sonn-, Feiertage:
10.00 - 17.00 Uhr

Schatzkästchen

öffnen:

30. Oktober 2018:
Maus-Türöffnertag

7. November 2018, 17-20 Uhr:
Abendöffnung zum Saisonabschluss mit Schauschmieden



KULTURSCHATZ
MERSEBURG



Eine ganze Straße wird zur Galerie

Neue Impulse für Kultur und Kunst

Die Kunsttanke und der Verein Kunsttanke e.V. planen und gestalten vielfältige künstlerische und kulturelle Projekte.

Die Kunsttanke in der Domstraße 9 ist dabei Atelier, experimentelle Bühne und Werkstatt in einem: Angebote wie Land Art, Buchbinden oder auch (Tanz) Performance stehen zur Auswahl.

Open-Air-Galerie

Darüber hinaus ist der Verein Kunsttanke e.V. Projektträger

der Domstraßengalerie. In der Domstraße und der Grünen Straßen laden von Mai bis Oktober großformatige Exponate zwischen den historischen Häusern Merseburger und ihre Gäste ein, sich hier die Altstadt genauer zu betrachten.

Die Open-Air-Galerie läuft in diesem Jahr zum zweiten Mal. Als weiteres Angebot steht auf dem Plan des Kunsttanke e.V. der Bogenbau. Eine schöne Einladung, die eigene Kreativität zu testen.

Reinschauen und mitmachen

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September 2018 können kleine und große Kreative von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr in der Kunsttanke in der Domstraße 5 unter fachlicher Anleitung von Ute Richnow und Bernward Funke Hefte und Drucke aus historischen Tapeten herstellen. Wer mehr zur Kunsttanke und dem Verein Kunsttanke e.V. wissen möchte, schließt sich derweil einer Führung an. Diese erfolgt bei Bedarf durch Andreas Dorn.

Foto: Danny Pockrandt



Schatz finden:

Die Kunsttanke und der Verein Kunsttanke e.V.
Domstraße 9
06217 Merseburg
www.kunsttanke.com

Schatzkästchen öffnen:

bis 26. Oktober 2018;
Domstraßengalerie,
Domstraße Merseburg;
www.domstrassengalerie.de
(geöffnet nach Vereinbarung);
„Voller Mond in der Kunsttanke“
Fotoausstellung Ute Richnow
„vom verborgenen Sein“



KULTURSCHATZ
MERSEBURG

Foto: Thomas Stordeur



Steuern sparen!

Unsere Beratung erhalten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Lohnsteuerhilfe
für Arbeitnehmer e.V. * Lohnsteuerhilfeverein
„Von Mensch zu Mensch.“

Ihre Beratungsstellen vor Ort:

- | | | |
|---------------|---------------------|-----------------------|
| • Merseburg | Markt 17 | Tel. 03461 / 203 528 |
| • Hohenweiden | Fleischergasse 11 | Tel. 0345 / 61 30 641 |
| • Merseburg | K.-Heinrich-Str. 15 | Tel. 03461 / 200 239 |
| • Merseburg | Am Goldgraben 16 | Tel. 03461 / 508 613 |

WWW.LOHNSTEUERHILFE.NET



100 Merseburger Schätze entdecken

Große Mitmachaktion – Kulturschatzpakete gewinnen

Merseburg steckt voller Schätze. Was ist Ihr ganz persönlicher? Welchen würden Sie Gästen und Besuchern unbedingt empfehlen? Machen Sie ein Selfie vor Ihrem ganz persönlichen Schatz und schreiben Sie ein paar Zeilen dazu, was das Motiv zu Ihrem Favoriten macht.

Die 100 besten Empfehlungen finden Interessenten dann auf der Internetseite www.kulturschatz-merseburg.de. Einsendeschluss ist der 30. November 2018. Unter allen Teilnehmern werden fünf Kulturschatzpakete verlost und im Rahmen der Merseburger Schlossweihnacht übergeben.

Und so geht es:

- Motiv auswählen
- Selfie vor dem Motiv machen
- Kurze Begründung, was das Motiv für Sie zum Schatz macht
- alles abschicken an:
Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)
zu Händen Heike Gebhardt
Stichwort: Schätze
Fritz-Haber-Straße 9
06217 Merseburg
oder per Mail an:
heike.gebhardt@mitz-merseburg.de



Ist der Gotthardtsteich Ihr Schatz, weil er eine Oase mitten in Merseburg ist? Oder sind es die Stadtführer, weil sie unsere Stadt zu einem Erlebnis machen? Zeigen Sie uns Ihren Schatz!
Foto: Wolfgang Kubak

Geheimnisvolle Unterwelt

Auf den Spuren der Merseburger Geschichte

Dieser Schatz der Baukunst war fast schon verloren. Gut geschützt überdauerte das riesige Gewölbesystem die Jahrhunderte. Konstante Temperaturen und Luftfeuchtigkeit waren ideal dafür, Lebensmittel lange Zeit vor dem Verderben zu schützen. Der größte „Kühlschrank“ Merseburgs diente einst als Naturalienlager – und überlebte Feuersbrünste ebenso wie wirtschaftlich, kulturelle Auf- und Abstiege der Stadt bis hin zum Flächenabriss der Altstadt zu DDR-Zeiten. Der „Tiefe Keller“ gehört damit zu Merseburgs ältesten Bauwerken.

Kurz bevor das Wissen um diesen Schatz ganz im Dunkel der Geschichte verschwand, begann eine Hand voll Entschlossener mit Schaufel und Eimer gegen das Vergessen zu kämpfen. Seit Jahren engagiert sich nun der Merseburger Kunstverein für den Erhalt, den Ausbau und die



Foto: imiografico Merseburg

Erschließung des weitläufigen Areals. Gekoppelt an diese gezielte „oberirdische“ Immobilienentwicklung setzt das Vorhaben außerdem Akzente in der Stadtentwicklung und sorgt für mehr Lebensqualität über alle Generationen in Merseburgs Innenstadt.

Gegenwärtig kann man bei einem geführten Rundgang über 300 Meter Keller besichtigen und dabei 700 Jahre Geschichte atmen. Zu mieten ist außerdem ein

ganz besonderer Partyraum samt Küche.

Übrigens: Der Eingang befindet sich im Kunsthaus Tiefer Keller. In der Galerie erwarten den Besucher vielfältige Ausstellungen in einem einzigartigen Ambiente. Der Kunstshop bietet denjenigen, die das Besondere suchen, ein breites Angebot an Malerei, Grafik, Plastiken, Keramik und Schmuck.

Schatz finden:

Kunsthaus Tiefer Keller,
Tiefer Keller 3
06217 Merseburg
www.domgalerie-merseburg.de
www.tiefer-keller.de

reinschauen:

Dienstag-Donnerstag:
9-14 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 9-14 Uhr
Samstag: 10-14 Uhr

Schatzkästchen

öffnen:

Kunsthaus:
noch bis 21. September 2018:
Ausstellung „Heiter bis besinnlich“, Malerei & Grafik von Liane Kotulla

Gewölbekeller:
reinschauen oder Partykeller mieten: nach Absprache
03461 2899232



KULTURSCHATZ
MERSEBURG



Genießerstunden in Merseburg

Kennen Sie kulinarische Schätze aus Merseburg?

Neben kulturellen hat Merseburg auch kulinarische Schätze zu bieten. So kreierte Gerd Schlosske, Inhaber des Domherrencafés & Weinkontors VERITAS, zu den 13. Merseburger DEFA-Filmtagen mit seinen Köchen Frank Busch, Rosemarie Reinhard und Marcel Grap erstmals ein spezielles DEFA-Menü mit echten Klassikern: Spinatsuppe, Szegediner Gulasch und Quarkkeulchen. Das fand ebenso Anklang wie der Heringssalat nach Hausfrau-entart, der schon Rolf Herricht

als „Reserveheld“ schmeckte. Passende Weinschätze aus der Region sind hier übrigens auch zu entdecken.

Kennen Sie kulinarische Schätze aus Merseburg? Dann schreiben Sie uns an Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz), Fritz-Haber-Straße 9, 06217 Merseburg, E-Mail: heike.gebhardt@mitz-merseburg.de.

Sie werden regelmäßig in den Veröffentlichungen zum Kulturschatz Merseburg vorgestellt.



Gerd Schlosske (rechts) bespricht mit Marcel Grap letzte Details für das DEFA-Menü im Domherrencafé.
Foto: Jens Dierchen

Merseburgs Gastronomen laden zu Gaumenfreuden ein

Lernen Sie kulinarischen Schätze in Merseburg kennen

Bootshaus Merseburg

Am Stadtpark 39, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 21 51 51
Email: info@bootshaus-merseburg.de
Web: www.bootshaus-merseburg.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di: Ruhetag
Mi – Fr: 17.00 – 22.00 Uhr
Sa: 11.00 – 22.00 Uhr
So, Ft.: 11.00 – 17.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten bei Reservierung ab mind. 20 Personen.

Hotel & Restaurant Am Stadtstadien

Hohndorfer Weg 10, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 21 20 60
Email: info@stadtstadien.de
Web: www.stadtstadien.de
Öffnungszeiten:
Mo: Ruhetag
Di – Fr: 17.00 – 22.00 Uhr
Sa: 11.00 – 14.00 Uhr
17.00 – 22.00 Uhr
So: 11.00 – 15.00 Uhr

Gaststätte

Zur Gartenlaube

Querfurter Straße 1, 06217 Merseburg
Öffnungszeiten:
Mo, Do: 11.00 – 14.00 Uhr
16.00 – 22.00 Uhr
Di, Mi: Ruhetag
Fr, Sa: 11.00 – 14.00 Uhr
16.00 – 23.00 Uhr
So: 10.00 – 15.00 Uhr

Bäckerei & Café Rahaus mit Back-Drive-In

Hallesche Straße 86, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 72 02 26
Email: info@cafe-rahaus.de
Web: www.cafe-rahaus.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 06.00 – 19.00 Uhr
Sa: 06.00 – 18.00 Uhr
So: 14.00 – 18.00 Uhr

Bowlingcenter Merseburg

Hallesche Straße 42, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 21 58 58

Email: info@gastrofuchs24.de
Web: www.bowling-merseburg.de
Öffnungszeiten:
Mo – Do: 16.00 Uhr – 23.00 Uhr
Fr: 16.00 Uhr – 01.00 Uhr
Sa: 14.00 Uhr – 01.00 Uhr
So: 14.00 Uhr – 22.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten bei Reservierung ab mind. 15 Personen

Taverne Kreta

Hallesche Straße 38, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 72 99 84
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 17.00 – 24.00 Uhr
Sa, So, Ft.: 11.30 – 14.30 Uhr
17.00 – 24.00 Uhr

Ristorante Pizzeria Il Castello

Ottoweg 23, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 84 33 64 2
Email: info@il-castello-merseburg.de
Web: www.il-castello-merseburg.de

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag
Di-So, Ft.: 12.00 – 14.30 Uhr
17.00 – 23.00 Uhr

Liewalds

Merseburger Rabe

Ottoweg 19, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 52 54 25
Email: info@merseburger-rabe.de
Web: www.merseburger-rabe.de
Öffnungszeiten:
Mo – So: 11.00 – 14.30 Uhr und
ab 17.00
Besondere Termine nach Absprache.

Lotus Restaurant

Oeltzschnerstraße 1, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 50 86 88
Öffnungszeiten:
Mo: Ruhetag
Di – Do: 11.00 – 14.30 Uhr
17.00 – 22.00 Uhr
Fr – So, Ft. 11.00 – 14.30 Uhr
17.00 – 23.00 Uhr



Waldhaus im Südpark

Feldschlößchenweg 72,
06217 Merseburg

Telefon: 03461 82 14 44

Öffnungszeiten (März – Ende Oktober):

Mo – So: ab 10.00 Uhr

La Dolce Vita

Straße des Friedens 87,
06217 Merseburg

Telefon: 03461 44 17 74 6

Öffnungszeiten:

täglich: 11.30 – 22.30 Uhr

Gaststätte & Pension

„Zur Schiene“

Naumburger Straße 232,
06217 Merseburg

Telefon: 03461 50 04 85

Web: www.zurschiene.de

Öffnungszeiten:

Mo – Di: Ruhetag

Mi – Sa: 11.30 – 14.00 Uhr

17.30 – 22.00 Uhr

So: 11.30 – 14.00 Uhr,

bei Brunch ab 11.00 Uhr

SKYHOTEL Merseburg

Thüringer Weg 28, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 34 26 20

Panorama-Restaurant „Rabennest“

Email: info@skyhotel-merseburg.de

Web: www.rabennest-merseburg.de

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag

Di – Do: 17.00 – 23.00 Uhr

Fr, Sa: 17.00 – 24.00 Uhr

So, Ft: nach Vereinbarung

„Sky2bar“

Email: info@skyhotel-merseburg.de

Web: www.sky2bar-merseburg.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 17.00 – 23.00 Uhr

Fr: 17.00 – 24.00 Uhr

Sa: 15.00 – 24.00 Uhr

So, Ft: 15.00 – 23.00 Uhr

Restaurant Dynastie

Teichstraße 2, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 21 40 66

Email: kimdynastie@gmail.com

Web: www.dynastie-merseburg.de

Öffnungszeiten:

Mo – Di: 17.30 – 22.00 Uhr

Mi – So: 11.30 – 14.30 Uhr

17.30 – 22.00 Uhr

Gasometer Merseburg

König-Heinrich-Straße 23,

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 59 19 6

Öffnungszeiten:

So, Mo, Mi: Ruhetag

Di: ab 18.00 Uhr

Do – Sa: ab 20.00 Uhr

AZado Steakrestaurant

Best Western Hotel Stadt Merseburg

Christianenstraße 25, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 35 05 02

Email: restaurant@bestwestern-merseburg.de

Web: www.bestwestern-merseburg.de

Öffnungszeiten:

Mo – So: 06.00 – 23.00 Uhr

(warme Küche ab 14.00 Uhr)

Gaststätte

„Zur Bauernstube“

Unteraltenburg 22, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 35 26 42

Email: zurbauernstube@aol.de

Web: www.zurbauernstube.de

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag

Di – Sa: 11.00 – 14.00 Uhr

ab 17.30 Uhr

So: 11.00 – 14.00 Uhr

Abends nach Absprache

Radisson Blu Hotel

Halle-Merseburg

Oberaltenburg 4, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 45 26 66

Email: info.merseburg@radissonblu.com

Web: www.merseburg-radissonblu.com

Restaurant „Belle Époque“

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 06.00 – 10.00 Uhr

12.00 – 14.00 Uhr

18.00 – 22.00 Uhr

Sa, So, Ft: 07.00 – 11.00 Uhr

12.00 – 14.00 Uhr

18.00 – 22.00 Uhr

Raben Bar

Öffnungszeiten:

Mo – So: 18.00 – 01.00 Uhr

Restaurant und Café

„ben zi bena“

Domplatz 6, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 82 49 46

Email: info@benzibena.de

Web: www.benzibena.de

Öffnungszeiten:

täglich: ab 11.00 Uhr

Kartoffelhaus Nr. 1

Brauhausstraße 17, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 20 16 57

Email: kartoffelhausmerseburg@aol.de

Web: www.kartoffelhaus-no1.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, 17.30 – 23.00 Uhr

Do, Fr: 17.30 – 23.00 Uhr

Sa: 12.00 – 14.30 Uhr

17.30 – 23.00 Uhr

Di, So: Ruhetag

Domherrencafé & Weinkontor VERITAS

Domstraße 8, 06217 Merseburg

Telefon: 0171 27 66 62 7

Email: domherrencafe.merseburg@gmx.de

Web: www.domherrencafe.de

Öffnungszeiten:

Mo – Mi: Ruhetag

Do, Fr: 17.00 – 21.00 Uhr

Sa: 14.00 – 22.00 Uhr

So: 14.00 – 19.00 Uhr

Gaststätte ChriSyVas

Burgstraße 21, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 37 29 30 9

Email: info@chrisvas.de

Web: www.chrisvas.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr, So: 11.30 – 01.00 Uhr

Sa: 15.00 – 01.00 Uhr

(warme Küche ab 17.00 Uhr)

Bäckerei & Café Rahaus

Neumarkt 1, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 20 53 14

Email: info@cafe-rahaus.de

Web: www.cafe-rahaus.de

Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 06.00 – 18.00 Uhr

So: 14.00 – 18.00 Uhr

Tajmahal

Burgstraße 6, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 27 69 06 6

Email: info@tajmahal-merseburg.de

Web: www.tajmahal-merseburg.de

Öffnungszeiten:

Mo – So: 11.00 Uhr - 23.00 Uhr

Pub „Zur St. Sixti“

Preußerstraße 20, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 47 42 14

Web: www.kneipe-merseburg.de

Öffnungszeiten:

Mo – So: 19.00 – 01.00 Uhr

MOCCA Merseburg

Gotthardstraße 28, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 24 94 50 6

Email: info@mocca-merseburg.de

Web: www.mocca-merseburg.de

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag, außer Feiertag

Die-So, Ft: 11.00 – 23.00 Uhr

Taverne Zeus

Wilhelm-Busch-Passage

Gotthardstraße 34, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 37 19 91 5

Guten Appetit!

Wer auf seiner Erkundungstour durch Merseburg eine Stärkung braucht oder einfach nur Kulinarisches genießen möchte, findet eine Vielzahl von Angeboten.

Auf diesen beiden Seiten haben wir für Sie die verschiedenen Gastronomen aufgelistet.

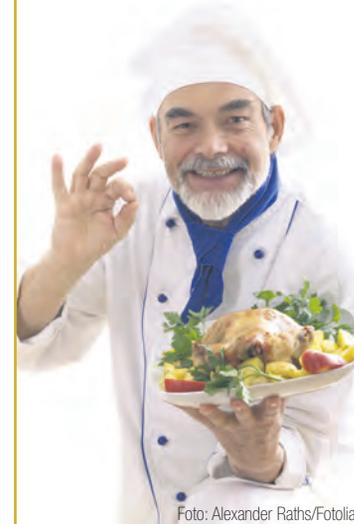


Foto: Alexander Rath/Fotolia

Email: info@taverne-zeus.de

Web: www.taverne-zeus.de

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag

Di – So: 11.30 – 15.00 Uhr

17.30 – 23.00 Uhr

Eiscafé Fresco Gelato

Gotthardstraße 36, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 34 18 40

Email: info@frescogelato.de

Web: www.frescogelato.de

Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 10.00 – 19.00 Uhr

So, Ft: 11.00 – 19.00 Uhr

(in den Wintermonaten geschlossen)

Merseburger Eiscafé

Gotthardstraße 43, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 21 21 21

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 09.00 – 19.00 Uhr

So, Ft.: 13.00 – 18.00 Uhr

Sa: Ruhetag

Gaststube „Zur Hölle“

Hölle 2, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 21 11 85

Email: mcmaikel@t-online.de

Web: www.mc-maikel.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8.00 – 18.00 Uhr

Sa: 11.00 – 18.00 Uhr

So: Ruhetag

10. Merseburger Zauberfest

27.10.2018

ab 14.00 Uhr

Stadtzentrum
Merseburg

Zauberfest
QUIZ



Stadt Merseburg



Stadtwerke
Merseburg